Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **29 (1972)**

Heft 11

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

GESUNDHEITS NACHRICHTEN

MONATSSCHRIFT FÜR NATURHEILKUNDE

ERNÄHRUNG • KÖRPERPFLEGE • ERZIEHUNG

November 1972 **29. Jahrgang**

Redaktion und Verlag: A. Vogel und Frau S. Vogel, 9053 Teufen (Schweiz), Telefon 071 33 10 23
Druck, Versand und Administration: Schoch & Co., 3072 Ostermundigen

Schweiz:	Postcheck-Konto St. Gallen 90-107 75 / Jahresabonnement:	Fr. 8.50
Deutschland:	A. Vogel, Verlag der «Gesundheits-Nachrichten», Postcheck Karlsruhe 70082	DM 8.50
Österreich:	Spar- und Darlehenskasse Feldkirch, Postcheck 97,670	S 55.-
	Übriges Ausland: Fr. 10.-	

INHALT

1. Burgen und Mauern 161
2. Die Schlenz-Kur 162
3. Basen und Säuren in der Ernährung 163
4. Soll eine schwangere Frau mehr essen? . . 164
5. Können Viren Krebs erzeugen? 166
6. Vergiftungsgefahren 168
7. Beachtung der Erbanlage 169
8. Trotz Umweltverschmutzung 171
9. Betrunkene Abstinenten 174
10. Aus dem Leserkreis:
    a) Hilfe bei Quaddeln und niederem Blutdruck 175
    b) Narben beginnen zu heilen 176

BURGEN UND MAUERN

Als auf den Burgen noch lebte
Tyrannisch ein Herrschergeschlecht,
Vor dessen Härte erbebte
Manch Armer ohn' Anspruch auf Recht,
War doch sein Mühn nicht vergeben,
Die Sonne, sie schien auch für ihn,
Vergoldet war drum sein Leben,
War nicht ohne Zweck und Sinn. –
Zwar konnt er schützen die Seinen
Nicht so, wie die auf dem Schloss,
Ging's ihm doch wie andern Kleinen,
Ihm fehlte der schirmende Tross. –
Heut' hat das Blatt sich gewendet,
Es herrscht der geringere Mann,
Die Macht der Burg ist beendet,
Doch der Zwang, er dauert noch an!

Denn wahre Freiheit lässt finden
Sich nicht im Besitz und im Geld,
Da diese nicht überwinden
Die Schwierigkeit unserer Welt.
Der Wert von Burgen und Mauern
Gehört der Vergangenheit an,
Um sie wir alle nicht trauern,
Der Wandel der Zeit schuf daran. –
Erst, wenn die Selbstsucht gestorben,
Erstehet ein freies Geschlecht,
Von da an wird unverdorben
Bewahret der Friede, das Recht,
Und keine Festung zum Ringen,
Braucht's mehr. Eine andere Zeit
Wird dann die Herzen bezwingen
Und bannen den Gram und das Leid. –

Umschlagbild: Festung Salzburg — Originalaufnahme von Ruth Vogel